

Inhalt.

Einführung: Überblick über die sachliche und historische Bedeutung des Möglichkeitsproblems. — Möglichkeitsbegriffe der griechischen Philosophie. — Scholastische Möglichkeitsbegriffe. — Der Möglichkeitsbegriff bei Leibniz, Wolff und in Kants vorkritischen Schriften. — Die moderne Phänomenologie und Gegenstandstheorie und ihre Ablehnung der historischen Möglichkeitsbegriffe . . . S. 5—13

I. Die grundlegenden Bestimmungen der Phänomenologie und Gegenstandstheorie und ihre Beziehungen zum vorkritischen Rationalismus. — Der allgemeine Begriff des »Gegenstandes« bei Meinong, Mally, Husserl und Pichler. — Die »unmöglichen Gegenstände«. — Das »Vorurteil zu gunsten des Wirklichen«. — Die Zweiteilung der Gegenstände und der Erkenntnisweisen und das Prinzip der Unabhängigkeit des Soseins vom Sein in der Phänomenologie, in der Gegenstandstheorie und im vorkritischen Rationalismus. — Husserl und Christian Wolff. — Der Möglichkeitsbegriff bei Linke und in den früheren Schriften Meinongs. — Die Sonderstellung des kritischen Möglichkeitsbegriffes S. 14—22

II. Der Begriff der »Inhäsiiven Möglichkeit« bei Meinong und sein Verhältnis zur kritischen Modalität. — Die Methode Meinongs und Gallingers. — Meinongs Kritik älterer Möglichkeitsdefinitionen. — Die »Möglichkeitslinie« und ihre Gesetze. — Die Möglichkeit als »inhäsiive Untertatsächlichkeit«. — Die Änderung der Grundanschauung in Meinongs letztem Werk gegenüber seinen früheren Schriften. — Meinongs Theorie der »Inhäsiivität« und ihre Lücken. — Das Problem der Inhäsivität in Kants synthetischen Urteilen a priori. — Die Überwindung des »Mangels« der Meinongschen Theorie durch den kritischen Möglichkeitsbegriff: die inhäsiiven Naturgesetzmäßigkeiten bei Kant und Meinong. — Meinongs Kritik des Kantischen »Systemgedankens« S. 23—37

III. Der Begriff des »absoluten« Bewusstseins bei Husserl und sein Verhältnis zu dem Möglichkeitsbegriff der »Kritik der reinen Vernunft«. — Der allgemeine Möglichkeitsbegriff der Husserlschen Eidetik und sein Verhältnis zum synthetischen A priori Kants. — Die Beziehungen Meinongs und Husserls zu Kants Lehre vom »transzendentalen Ideal«. — Die Ausschaltung der »natürlichen« Welt und der »transzendenten« Wesenswissenschaften. — Das Wesen des absoluten Bewusstseins als Thema der Phänomenologie. — Die transzendente Fragestellung bei

Husserl und Kant, die Wesensdeskription innerhalb der Kantischen Deduktionen. — Das »letzte konstituierende Bewußtsein« bei Husserl und das Verhältnis seines Möglichkeitsbegriffes zu Kant S. 38—52

IV. Der Begriff der »Widerspruchslosigkeit« bei Pichler und sein Verhältnis zur kritischen Möglichkeit. — Pichlers formale Kritik der transzendentalen Möglichkeit. — Der Irrtum in der Kantinterpretation Pichlers. — Die Möglichkeit als Widerspruchslosigkeit gegenüber allen Sätzen a priori und die Möglichkeit der Existenz. — Die Möglichkeit als Widerspruchslosigkeit innerhalb des Systems im Sinne Pichlers. — Die Ergebnisse der Möglichkeitstheorie bei Pichler und ihre Beziehungen zu Kants Lehre vom »transzendentalen Ideal« S. 53—64

Namen- und Sachregister S. 64.

